



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 160330f

FIRMA

Penny GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

19.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: d1a3e44aedb9913b7d5a71a3bb539490

Kai Oliver Pataky, geb 16.12.1980

am 14.04.2025

Niko Karras, geb 21.04.1979

am 14.04.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	160.334.887,97	150.351
Anlagevermögen	52.295.556,12	44.130
Immaterielle Vermögensgegenstände	435.850,53	730
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	435.850,53	730
Sachanlagen	51.859.705,59	43.400
Investitionen in fremden Gebäuden	41.663.804,32	34.339
technische Anlagen und Maschinen	584.784,50	491
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.607.705,93	5.851
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.003.410,84	2.719
Umlaufvermögen	104.037.988,09	102.484
Vorräte	49.351.304,79	47.282
fertige Erzeugnisse und Waren	49.351.304,79	47.282
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.809.902,03	42.396
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.158.141,24	6.331
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	13.090.747,30	13.352
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	26.561.013,49	22.713
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.876.781,27	12.807
Rechnungsabgrenzungsposten	87.957,07	77
Aktive latente Steuern	3.913.386,69	3.659
PASSIVA	160.334.887,97	150.351
Eigenkapital	32.401.006,51	18.797
eingefordertes Stammkapital	40.000,00	40
Stammkapital	40.000,00	40
davon eingezahlt	40.000,00	40
Kapitalrücklagen	55.050.474,54	35.050
gebundene	15.050.474,54	15.050
nicht gebundene	40.000.000,00	20.000
Gewinnrücklagen	299.689,70	300
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	299.689,70	300
Bilanzverlust	-22.989.157,73	-16.593
davon Verlustvortrag	-16.592.791,99	-13.452
Rückstellungen	33.422.727,72	32.444
Rückstellungen für Abfertigungen	8.260.879,00	9.316
Steuerrückstellungen	80.243,93	0
sonstige Rückstellungen	25.081.604,79	23.128
Verbindlichkeiten	94.511.153,74	99.110
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	94.305.332,58	98.977
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	205.821,16	133
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	482,02	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	482,02	0

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.162.268,64	54.741
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	47.162.268,64	54.741
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.571.045,62	25.597
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	28.571.045,62	25.597
sonstige Verbindlichkeiten	18.777.357,46	18.771
davon aus Steuern	12.456.668,10	12.922
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.502.466,58	3.232
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	18.571.536,30	18.638
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	205.821,16	133

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	1.087.113.165,36	1.042.692
sonstige betriebliche Erträge	3.178.946,32	4.814
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	199.083,22	231
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	698.030,24	1.659
übrige	2.281.832,86	2.924
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-820.340.672,20	-795.282
Materialaufwand	-820.340.672,20	-795.282
Personalaufwand	-129.250.492,06	-121.686
Löhne	-12.673.517,20	-11.721
Gehälter	-86.959.044,91	-81.569
soziale Aufwendungen	-29.617.929,95	-28.396
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.840.509,48	-2.605
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-27.777.420,47	-25.790
Abschreibungen	-11.740.144,47	-9.873
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.740.144,47	-9.873
sonstige betriebliche Aufwendungen	-136.863.376,44	-125.018
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-951.138,93	-660
Zwischensumme - Betriebserfolg	-7.902.573,49	-4.354
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	622.853,58	498
davon aus verbundenen Unternehmen	622.853,58	498
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-822.844,81	-500
davon betreffend verbundene Unternehmen	-822.844,81	-500
Zwischensumme - Finanzerfolg	-199.991,23	-3
Ergebnis vor Steuern	-8.102.564,72	-4.357
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.706.198,98	1.216
Ergebnis nach Steuern	-6.396.365,74	-3.141
JAHRESFEHLBETRAG	-6.396.365,74	-3.141
VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR	-16.592.791,99	-13.452
BILANZVERLUST	-22.989.157,73	-16.593

**Penny GmbH
Wiener Neudorf**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

A N H A N G

A Allgemeines

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2024 hat die Geschäftsführung die Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt (§ 193 UGB iVm §236 UGB).

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt (§ 201 UGB iVm § 236 UGB).

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt bei Verbindlichkeiten unter Einhaltung des Höchstwertprinzips mit dem Briefkurs, bei Forderungen unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem Geldkurs.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt

B Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Rewe International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf, und steht dadurch mit ihrer Gesellschafterin sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Die Anteile am REWE-International-Konzern (100 %) werden von der REWE Internationale Beteiligungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln, Deutschland, gehalten.

Die Penny GmbH gehört dem Konzernkreis der REWE Internationale Beteiligungs Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Köln, Deutschland, an.

Die REWE Zentralfinanz eG, Köln, stellt für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2024 als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss (kleinster/größter Kreis) auf. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger automatisch veröffentlicht und beim Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Köln (GnR 631) hinterlegt.

Seit dem Geschäftsjahr 2020 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der Billa Aktiengesellschaft, Wr. Neudorf als Gruppenträger.

Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Leasingverträge, Dienstleistungsverträge, Warenbelieferungsverträge, Energielieferverträge, Konzernumlagen und sonstige Verrechnungen.

Folgende rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag:

Verbundene Unternehmen	Angabe der Leistungsbeziehung
„JA! NATÜRLICH“ Naturprodukte Gesellschaft m.b.H.	Eigenmarken
EHA Austria Energie-Handelsgesellschaft m.b.H.	Energie
EHA-Energie-Handels-Gesellschaft m.b.H. & Co. KG	Sonstige Verrechnung
REWE - Zentral-Aktiengesellschaft	Konzernumlagen
REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H.	Konzernumlagen
REWE-Beteiligungs-Holding International GmbH	Konzernumlagen
REWE-ZENTRALFINANZ eG	Konzernumlagen
REWE International Finance B.V.	Finanzierung
Marian & Co Gesellschaft m.b.H.	Leasing, Werbung
BILLA Immobilien GmbH	Miete
BILLA Realitäten GmbH	Miete
BIPA Parfümerien Gesellschaft m.b.H.	Miete
Intubit AG	Miete
Merkur Realitäten GmbH	Miete
Unser Ö-Bonus Club GmbH	Multipartnerprogramm
Maxfive GmbH	Radio
max digital GmbH	Sonstige Verrechnung
PRONTO Energieberatung GmbH & Co. KG	Sonstige Verrechnung
DERTOUR Austria GmbH	Sonstige Verrechnung
REWE Deutscher Supermarkt AG & Co. KGaA	Sonstige Verrechnung
REWE International AG	Sonstige
	Verrechnung/Konzernumlage
RG Verlag GmbH	Sonstige Verrechnung
REWE Großhandel Gm.b.H.	Warenverkehr
BML-REWE Einkaufsgesellschaft m.b.H.	Warenverkehr
CAMPINA VERDE ITALIA S.R.L.	Warenverkehr
Eurogroup Deutschland GmbH	Warenverkehr
REWE Austria Fleischwaren GmbH	Warenverkehr
REWE Buying Group GmbH	Warenverkehr
REWE Buying Group srl (IT)	Warenverkehr
REWE International Lager- und Transport Gesellschaft m.b.H.	Warenverkehr
Wegenstein Gesellschaft m.b.H.	Warenverkehr
Billa Aktiengesellschaft	Warenverkehr, Miete
Penny Markt GmbH (Deutschland)	Warenverkehr
REWE Zentrale-Business Organisation GmbH	Konzernumlagen
REWE-Versicherungsdienst-GmbH	Sonstige Verrechnung
OC Payment GmbH	Sonstige Verrechnung
REWE Digital GmbH (Deutschland)	Sonstige Verrechnung
UAB Greituolis	Sonstige Verrechnung

C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1 **Anlagenvermögen**

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlich wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	10

Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 (Vorjahr: EUR 1.000) werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abschreibung dargestellt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Den linear vorgenommenen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund	25
Investitionen in fremde Gebäude	10
Technische Anlagen und Maschinen	4 - 10
Andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattung	4 - 20
Kraftfahrzeuge	4

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 (Vorjahr: EUR 1.000) werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abschreibung dargestellt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.3 Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt. Bei Firmenwerten unterbleibt gemäß § 208 Abs. 2 UGB die Zuschreibung.

2 **Umlaufvermögen**

2.1 Vorräte

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt mit einem gleitenden Durchschnittseinstandspreis bzw. bei Direktlieferung zum letzten Einstandspreis unter Berücksichtigung aller Rabatte,

Skonti und sonstigen Preisnachlässe. Von diesen in der Datenverarbeitungsanlage gespeicherten Einstandspreisen werden noch die durchschnittlichen Lieferantenboni, -skonti, Einkaufswertgutschriften und Werbekostenerlöse abgezogen.

Die Bewertung der Lagerbestände an Fleisch, Wurst, Geflügel und Verpackung in den Filialen erfolgte grundsätzlich zu Einstandspreisen abzüglich in Anspruch genommener Skonti. Von den so ermittelten Nettoeinstandspreisen wurden erhaltene Boni, Werbekostenzuschüsse und Einkaufswertgutschriften abgezogen.

Für schlecht gängige sowie ausgelistete Artikel werden die erforderlichen Abschläge vom Durchschnittspreis in angemessenem Umfang vorgenommen. Daneben wurden noch jene Artikel abgewertet, die eine so geringe Handelsspanne aufweisen, dass daraus die Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht gedeckt werden können.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die auf Fremdwährung lautenden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert.

3 **Aktive Rechnungsabgrenzungskosten**

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

4 **Aktive latente Steuern**

Aktive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wird vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war.

5 Rückstellungen

5.1 Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen

Die Ermittlung der **Rückstellungen für Abfertigungen** und die **Vorsorge für Jubiläumszuwendungen** erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristige fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Projected Unit Credit Method unter Zugrundelegung der neuen biometrischen Richttafeln „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ mit einem Rechnungszinssatz für Abfertigungen von 3,21 % (Vorjahr: 3,09 %), Jubiläumsgeldzuwendungen von 3,42 % (Vorjahr: 3,26 %) und einem Pensionseintrittsalter von 60 Jahren für Frauen bzw. von 65 Jahren für Männer. Der Berechnung wird für 2024-Gehälter inkl. kollektivvertraglicher Erhöhung bzw. für Folgejahre ein Gehaltstrend von 3,50 % (Vorjahr: 4,50 %) sowie eine Fluktuation (abhängig von der Dauer der Dienstzugehörigkeit) zugrunde gelegt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

Die Zinsaufwendungen betreffend die Abfertigungsrückstellungen und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen werden im Personalaufwand erfasst.

5.2 Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Rechnungszinssatz von 3,50 % (Vorjahr: 3,50 %) abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen sind unter dem Punkt „Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen“ beschrieben.

6 Passive latente Steuern

Der Verpflichtung, eine Rückstellung für passive latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem steuerlichen Ergebnis zu bilden, wurde nachgekommen. Passive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt. Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wurde vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war.

7 Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihrem Erfüllungsbetrag.

D Erläuterungen zu Posten der Bilanz

AKTIVA

1 **Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen ist in einem Anlagenjournal erfasst, das sämtliche für unternehmensrechtliche und steuerliche Zwecke relevante Daten enthält. Weiters wird ein Anlagenverzeichnis geführt, in dem pro Kostenstelle die aktivierten Wirtschaftsgüter mit ihren Anschaffungswerten enthalten sind.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist in der Beilage 2 zum Anhang dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Dieser Posten beinhaltet Mietrechte in Höhe von TEUR 436 (Vorjahr: TEUR 730).

1.2 Sachanlagen

1.2.1 *Investitionen in fremden Gebäuden*

In diesem Posten sind die Adaptierungen in den gemieteten Märkten erfasst.

Die Zugänge des Berichtsjahres betreffen neue Standorte bzw. Investitionen in bestehenden Märkten.

1.2.2 *andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung*

Im Bestand sind die Filialeinrichtungen erfasst (Regale, Kassen usw.). Seit dem Geschäftsjahr 2009 wird die benötigte Einrichtung von der Marian & Co. Gesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf, geleast. Anschaffungen im Rahmen der Einwegpfandverordnung gültig ab 1.1.2025 erfolgen direkt über die Penny GmbH.

1.2.3 *geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau*

Zum Bilanzstichtag waren 16 Märkte in Bau (Vorjahr: 26).

Die finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

		für das folgende Geschäftsjahr	für die folgenden 5 Geschäftsjahre
		TEUR	TEUR
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen			
	2024	26.209	40.484
	2023	19.473	26.111
Verpflichtungen gegenüber anderen			
	2024	16.505	30.857
	2023	16.396	27.066
	31.Dezember 2024	42.714	71.341
	31.Dezember 2023	35.869	53.177

In diesen Beträgen sind wie im Vorjahr weder Abzinsungen noch Anpassungen für Wertsicherungen berücksichtigt.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Teilbetrieb PENNY	47.242	45.529
Teilbetrieb PENNY FLEISCHABTEILUNG	2.109	1.753
	<u>49.351</u>	<u>47.282</u>

Die Vorräte wurden in sämtlichen Filialen im Wege der permanenten Inventur körperlich aufgenommen, wobei jeder Artikel zweimal je Geschäftsjahr inventiert wird. Die körperliche Bestandsaufnahme der Warenvorräte erfolgt sowohl im Zentrallager als auch in den Außenlagern zum 31. Dezember 2024. Im Zentrallager wurde am 31. Dezember 2024 eine Stichtagsinventur durchgeführt. Hinsichtlich der Lagerhöhe muss berücksichtigt werden, dass auch ein Weiterverkauf an andere Konzerngesellschaften erfolgt.

Der Teilbetrieb PENNY FLEISCHABTEILUNG ermittelt den Vorrätebestand durch eine Stichtagsinventur.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich ausschließlich aus kurzfristigen Forderungen zusammen und es sind keine pauschalen Wertberichtigungen vorhanden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen aus Waren- und Leistungsforderungen abzüglich vorgenommener Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 2.921 (Vorjahr: TEUR 5.955) sowie Gutscheinforderungen TEUR 237 (Vorjahr: TEUR 376).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 11.366 (Vorjahr: TEUR 12.293) sowie Forderungen aus Steuerumlagen in Höhe von TEUR 1.725 (Vorjahr: TEUR 1.059).

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von TEUR 20.878 (Vorjahr: TEUR 17.818) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Der Posten enthält vorwiegend Sollsalen auf Lieferantenkonten sowie Anzahlungen und Forderungen gegenüber der Versicherung.

Zusammensetzung der sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Versicherung	4	61
Sollsalen Lieferanten	5.719	4.936
Kautionen	10	6
Personalforderungen	27	41
andere	<u>20.801</u>	<u>17.669</u>
	<u>26.561</u>	<u>22.713</u>

Bei den anderen Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um Abgrenzungen aus Lieferantenvergütungen.

2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Wechselgeld in Filialen	2.092	2.001
Handkasse	81	78
Gelder unterwegs	9.704	10.728
	<u>11.877</u>	<u>12.807</u>

3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Posten enthält Miet- und Betriebskostenvorauszahlungen in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 28) bzw. sonstige Abgrenzungen in Höhe von TEUR 76 (Vorjahr: TEUR 49).

4 Aktive Latente Steuern

Für den Jahresabschluss 2024 werden aktive latente Steuern nach UGB angesetzt. Der Stand der aktiven latenten Steuern (UGB) der Penny GmbH in Höhe von insgesamt EUR 3.913.386,69 (Vorjahr: TEUR 3.659) setzt sich wie folgt zusammen:

Darstellung aktiver latenter Steuer	Anlagevermögen	Eigenkapital	Rückstellungen	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
zum 31.12.2024				
aus aktiver latenter Steuer	209.378,50	0,00	3.704.255,94	3.913.634,44
aus passiver latenter Steuer	0,00	0,00	-247,75	-247,75
Summe	209.378,50	0,00	3.704.008,19	3.913.386,69

Die aus dem Vorjahr aktivierten latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

Darstellung aktiver latenter Steuern	Anlagevermögen	Eigenkapital	Rückstellungen	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
zum 31.12.2023				
aus aktiver latenter Steuer	174.535,71	0,00	3.485.041,61	3.659.577,32
aus passiver latenter Steuer	0,00	0,00	-247,75	-247,75
Summe	174.535,71	-	3.484.793,86	3.659.329,57

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des in Zukunft relevanten Körperschaftsteuersatzes von 23 % (Vorjahr: 23%) gebildet.

PASSIVA

1 Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 40.

Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand 01.01.2024	Veränderung	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	40.000,00	0,00	40.000,00
Kapitalrücklagen			
gebundene	15.050.474,54	0,00	15.050.474,54
nicht gebundene	20.000.000,00	20.000.000,00	40.000.000,00
Gewinnrücklagen			
andere	299.689,70	0,00	299.689,70
Bilanzverlust	-16.592.791,99	-6.396.365,74	-22.989.157,73
	<u>18.797.372,25</u>	<u>13.603.634,26</u>	<u>32.401.006,51</u>

Mit Umlaufbeschluss der Billa Aktiengesellschaft vom 26. 11. 2024 wurde der Penny GmbH ein Kapitalzuschuss zur Stärkung des Eigenkapitals in Höhe von insgesamt EUR 20.000.000 gewährt.

Vorschlag Ergebnisverwendung:

Die Gesellschaft beabsichtigt den Bilanzverlust in Höhe von EUR -22.989.157,73 (Vorjahr: TEUR -16.593) auf neue Rechnung vorzutragen.

2 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus folgenden Rückstellungen zusammen:

	Stand am 1.1.2023	Verwendung/ Auflösung	Dotierung (A)	Stand am 31.12.2023
in TEUR				
Personalarückstellungen				
1. nicht konsumierte Urlaube	4.562	4.562	4.860	4.860
2. Jubiläumsgelder	3.625	187	945	4.383
3. Überstunden	182	182	179	179
4. lohnabhängige Abgaben	180	0	0	180
5. variable Prämien	1.419	1.419	1.723	1.723
	9.968	6.350	7.707	11.325
andere Rückstellungen				
6. Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	74	0	302	302
		74 (A)		
7. Mietverrechnung	511	285	615	770
		71 (A)		
8. drohende Verluste/ Belastene Verträge OC	2.751	0	2.198	4.434
		515 (A)		
9. Jahresabschlusskosten	662	662	711	711
		0 (A)		
10. Versicherungsbeiträge	3	3	0	0
		0 (A)		
11. noch nicht abgerechnete Leistungen	7.159	7.151	5.880	5.880
		8 (A)		
12. Filialschließungen	163	163	0	0
		0 (A)		
13. Abnahmeverpflichtungen	198	16	0	182
		0 (A)		
14. Behördenauflagen	537	537	329	329
15. Rückbaukosten	1.050	0	52	1.102
		0 (A)		
16. sonstige	52	14	39	47
		30 (A)		
	13.160	8.831	10.126	13.757
		698 (A)		
	23.128	15.181	17.833	25.082
		698 (A)		

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube betrifft die zum Bilanzstichtag nach arbeitsrechtlichen Vorschriften bestehenden Urlaubsansprüche und wurde anhand der Urlaubskartei unter Berücksichtigung von anteiligen Sonderzahlungen und Lohnnebenkosten ermittelt. Die nicht konsumierten Urlaubsansprüche wurden pro Dienstnehmer aliquot ermittelt.

Für vor dem Bilanzstichtag geleistete Überstunden, welche erst nach dem Bilanzstichtag abgerechnet werden, wird entsprechend vorgesorgt.

Weiters wurde, wie im Vorjahr, eine Rückstellung für drohende Verluste aus Abnahmeverpflichtungen gebildet.

Die Rückstellung für Mietverrechnung betrifft mietrechtliche Risiken und daraus abgeleitete Rechtsstreitigkeiten.

Die Rückstellung für noch nicht abgerechnete Leistungen betrifft jene Kosten, die für die Eröffnung neuer oder in Umbau befindlicher Filialen anfallen, für die noch keine Rechnung gelegt wurde.

Eine Rückstellung für belastende Mietverträge wurde angesetzt, sofern die Notwendigkeit dafür bestanden hat.

3 Verbindlichkeiten

Die Gliederung der einzelnen Verbindlichkeitsposten nach Fristigkeiten zeigt folgendes Bild:

	Bilanzwert	Restlaufzeit	Gesamtbetrag durch
	31.12.2024	mehr als 5 Jahre	dingliche
	TEUR	TEUR	Sicherheiten besichert
			TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
2024	1	0	0
2023 (Vorjahr)	1	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
2024	47.162	0	0
2023 (Vorjahr)	54.741	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
2024	28.571	0	0
2023 (Vorjahr)	25.597	0	0
4. sonstige Verbindlichkeiten			
2024	18.777	0	0
2023 (Vorjahr)	18.771	0	0
31. Dezember 2024	94.511	0	0
31. Dezember 2023	99.110	0	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem konzerneigenen Cash Pooling bei der REWE International Finance B.V., Niederlande, in Höhe von TEUR 20.457 (Vorjahr: TEUR 18.084), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 8.114 (Vorjahr: TEUR 7.513).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Aufwendungen in Höhe von TEUR 7.072 (Vorjahr: TEUR 6.422), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Zusammensetzung der sonstigen Verbindlichkeiten:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Finanzamtsverrechnung	12.184	12.672
Sozialversicherung	3.502	3.232
Gemeindeabgaben	273	250
Personalverrechnung	1.123	1.090
Kautionen	1	3
Warengutscheine	870	887
andere	824	637
	<u>18.777</u>	<u>18.771</u>

E Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse enthalten Inlandserlöse aus dem Lebensmitteleinzelhandel.

1 Aufgliederung der Umsatzerlöse

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Tätigkeitsbereich:		
Filialumsatz Inland	1.074.132	1.037.840
Erlöse aus Mieten und Mietnebenkosten	1.144	1.669
Kostenerstattung Personal	417	384
Kostenerstattung Werbung	11.370	2.697
Kostenerstattung	2	0
sonstige Dienstleistungen	37	91
Stromlieferung	11	11
	<u>1.087.113</u>	<u>1.042.692</u>
Geografische Märkte:		
Österreich	<u>1.087.113</u>	<u>1.042.692</u>

2 Sonstige betriebliche Erträge

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus dem Transfer und Verkauf von Anlagevermögen (Ausnahme Finanzanlagen), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie übrige sonstige Erträge:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	199	231
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	698	1.659
übrige sonstige Erträge		
davon Schadensvergütungen	144	158
davon Sonstige Fremderlöse	1.918	2.172
davon andere sonstige Erträge	220	594
	<u>3.179</u>	<u>4.814</u>

3 Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse belaufen sich auf TEUR 1.841 (Vorjahr: TEUR 2.605) und setzen sich aus Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von TEUR 1.343 (Vorjahr: TEUR 1.223) und einem Aufwand für Abfertigungen in Höhe von TEUR 498 (Vorjahr: TEUR 1.382) zusammen.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betreffen mit TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 10) leitende Angestellte sowie mit TEUR 1.840 (Vorjahr: TEUR 2.595) andere Arbeitnehmer.

4 Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder

In den Posten „Löhne und Gehälter“ sind Erträge für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 349 (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe von TEUR 838) enthalten.

Leitende Angestellte: TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 4)

Andere Angestellte: TEUR -355 (Vorjahr: TEUR 834)

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

Übrige:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Steuern, soweit sie nicht unter Z12 fallen		
Verwaltungsabgaben	92	55
Fremdenverkehrsabgabe	198	166
übrige	<u>661</u>	<u>439</u>
	951	660
Aufwendungen für Fremdleistungen		
Werbeaufwand	13.114	12.192
Miet- und Leasingaufwand	19.474	18.720
sonstige Raumkosten	7.811	7.692
Instandhaltungsaufwand	15.588	14.943
sonstige Personalkosten	1.713	1.853
sonstiger Betriebsaufwand	7.207	5.961
sonstiger Verwaltungsaufwand	7.417	7.305
sonstiger Aufwand Fuhrpark	<u>1.026</u>	<u>1.032</u>
	73.350	69.698
Konzernaufwendungen		
Werbeaufwand	7.895	7.830
Leasingaufwand	10.663	7.148
Konzernumlagen	17.731	14.956
Mietaufwand	13.669	11.906
Markenaufwand	3.549	2.919
Stromaufwand	<u>8.936</u>	<u>9.686</u>
	62.443	54.445
Wertberichtigungen zu Forderungen	<u>119</u>	<u>215</u>
	<u>136.863</u>	<u>125.018</u>

6 Aufwendungen für Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 72) und betreffen ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.

F Sonstige Angaben

1 **Gruppenbesteuerung**

Seit dem Geschäftsjahr 2020 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der Billa Aktiengesellschaft, Wiener Neudorf, als Gruppenträger. Am 15. Dezember 2020 wurde der originäre Vertrag über die Gruppenbildung und den Steuerausgleich zwischen dem Gruppenträger und dem Gruppenmitglied abgeschlossen.

Zum Zweck des Ausgleichs der steuerlichen Wirkung, die aus der Zurechnung der steuerlichen Ergebnisse resultiert, verpflichten sich die Vertragsparteien zur Entrichtung einer Steuerumlage. Die Steuerumlage wird im Wege einer fiktiven Veranlagung der einzelnen Gesellschaften ermittelt.

Erzielt ein Gruppenmitglied in einem Wirtschaftsjahr einen nach den Vorschriften des KStG (unter Berücksichtigung der Sonderbestimmungen für steuerliche Unternehmensgruppen) und EStG ermittelten Verlust bzw. einen steuerlich nicht ausgleichsfähigen Verlust, ist der Gruppenträger verpflichtet, für diesen ihm zugerechneten Verlust eine Steuerumlage zu leisten und zwar unabhängig davon, ob und in welcher Höhe der Verlust beim Gruppenträger verwertet werden kann (negative Steuerumlage). Bei der Ermittlung der Steuerumlage ist der für das betreffende Wirtschaftsjahr geltende Körperschaftssteuersatz anzuwenden.

Der zugrundeliegende Vertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Die Forderungen aus Steuerumlagen belaufen sich auf TEUR 1.725 (Vorjahr: TEUR 1.059). Der für die latenten Steuern und Steuerumlage relevante Steuersatz ist 23 %.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belaufen sich auf TEUR 1.706 (Vorjahr: TEUR 1.216) und untergliedern sich in folgende Bereiche:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	TEUR	TEUR
Latente Steuern	254	157
Steuerumlagen	<u>1.452</u>	<u>1.059</u>
	<u>1.706</u>	<u>1.216</u>

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Steuerumlagen werden gegen das Verrechnungskonto des Gruppenträgers gebucht.

2 Auswirkungen der Anwendung des Mindestbesteuerungsgesetzes gem. § 238 Abs. 1 Z 3a UGB

Für die REWE ist das Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) aufgrund der Überschreitung der Umsatzgrenze anwendbar. Oberste Muttergesellschaft iSd MinBestG der REWE-Gruppe ist die REWE Zentralfinanz e.G mit Sitz in Deutschland. Als abgabepflichtige Geschäftseinheit für sämtliche in Österreich gelegene Geschäftseinheiten wurde die REWE International AG beauftragt. Für die in Österreich gelegenen Geschäftseinheiten der REWE liegen die Anwendungsvoraussetzungen für die Gewährung der im MinBestG vorgesehenen Safe-Harbour-Regelungen vor. Der Ergänzungssteuerbetrag wird dadurch auf null reduziert. Latente Steueransprüche und -schulden im Zusammenhang mit allfälligen Ertragsteuern in Form der Ergänzungssteuern der Pillar-Two-Regelungen werden daher weder bilanziert noch angegeben.

3 Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

Die Geschäftsführer erhalten die Bezüge von der REWE International AG, Wiener Neudorf, als Holdinggesellschaft. Diese werden im Rahmen der Konzernumlage an die Gesellschaften weiterbelastet. Mit diesen Bezügen wird nicht nur die Tätigkeit für die Gesellschaft, sondern für den gesamten REWE-International-Konzern abgegolten.

Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Im Jahresdurchschnitt wurden mit Lehrlingen und Aushilfen 2.258 (Vorjahr: 2.287) Mitarbeiter, davon 291 Arbeiter (Vorjahr: 286) und 1.967 Angestellte (Vorjahr: 2.001) beschäftigt. Der Mitarbeiterstand zum 31. Dezember 2024 beträgt 2.265 (Vorjahr: 2.296).

3.1 Organe

Geschäftsführung

Kai Oliver Pataky

Mike Oliver Podobrin (bis 31.3.2025)

Niko Karras (ab 1.4.2025)

Aufsichtsrat

Michael Jäger	Vorsitzender
Espen Berge Larsen	Stellvertretender Vorsitzender
Mag. Marcel Haraszti	Mitglied
Mag. Alexandra Draxler-Zima	Mitglied

Vom Betriebsrat delegiert:

Petra Kaiser	Mitglied
Brigitte Ott	Mitglied

4 Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Wiener Neudorf, am 14. April 2025

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG der Penny GmbH

Signed by:

179BB8541D1E47F...
Kai Oliver Pataky e.h.

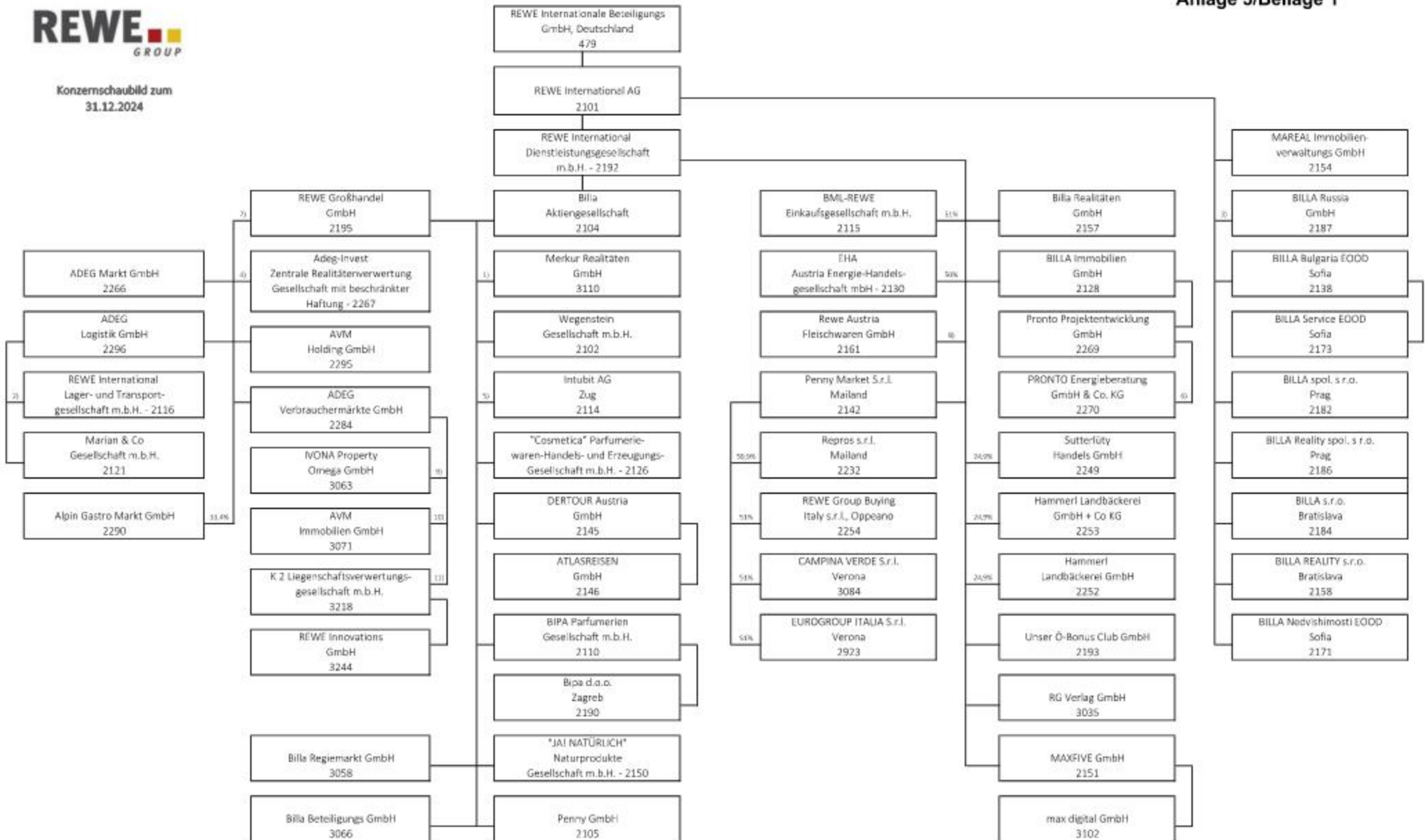
Signiert von:

F98A0EB6A2EA4DE...
Niko Karras e.h.



Konzernschaubild zum
31.12.2024

Anlage 3/Beilage 1



2) 0,1% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 3) 6,7% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 4) 0,2% werden von der Billa Aktiengesellschaft gehalten
 5) 1% wird von der ADEG Markt GmbH gehalten

1) 0,5% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 6) 1% wird von der BILLA Immobilien GmbH gehalten
 7) 0,059% werden von der BILLA Immobilien GmbH gehalten
 8) 5% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten

9) 5% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten
 10) 1% wird von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten
 11) 10% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten

Penny GmbH, Wiener Neudorf

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	6.606.916,60	48.500,00	0,00	0,00	6.655.416,60
II. Sachanlagen					
1. Investitionen in fremden Gebäuden	134.786.763,46	12.313.630,67	0,01	1.950.658,97	149.051.053,09
2. technische Anlagen und Maschinen	2.992.425,97	320.742,97	0,00	21.266,28	3.334.435,22
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung *)	9.990.991,71	6.952.657,17	2.130.023,57	0,00	14.813.625,31
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.718.592,17	333.168,60	76.424,68	-1.971.925,25	1.003.410,84
	150.488.773,31	19.920.199,41	2.206.448,26	0,00	168.202.524,46
	157.095.689,91	19.968.699,41	2.206.448,26	0,00	174.857.941,06

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß
§ 204 (1a) UGB

1.660.298,53 1.660.298,53

Penny GmbH, Wiener Neudorf

	kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	5.876.573,73	342.992,34	0,00	0,00	6.219.566,07	435.850,53	730.342,87
II. Sachanlagen							
1. Investitionen in fremden Gebäuden	100.448.260,86	6.938.987,96	0,05	0,00	107.387.248,77	41.663.804,32	34.338.502,60
2. technische Anlagen und Maschinen	2.501.070,03	248.580,69	0,00	0,00	2.749.650,72	584.784,50	491.355,94
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung *)	4.139.740,55	4.209.583,47	2.143.404,64	0,00	6.205.919,38	8.607.705,93	5.851.251,16
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.003.410,84	2.718.592,17
	107.089.071,44	11.397.152,13	2.143.404,70	0,00	116.342.818,87	51.859.705,59	43.399.701,87
	112.965.645,17	11.740.144,47	2.143.404,70	0,00	122.562.384,94	52.295.556,12	44.130.044,74

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß
§ 204 (1a) UGB

1.660.298,53 1.660.298,53